



qualitätstestiertes Bildungsinstitut
mit jahrzehntelanger
Trainingserfahrung

FORUM
DEMOKRATIE
Düsseldorf



GRUNDAUSBILDUNG
GEWALTFREIE
KOMMUNIKATION NACH
MARSHALL B. ROSENBERG

vom 30.05.2025 bis 07.12.2025
in Düsseldorf

mit Wiltraud Terlinden

„Worte können Fenster sein
oder Mauern.“
Marshall B. Rosenberg



Das Forum Demokratie Düsseldorf

Das Forum Demokratie Düsseldorf ist eine politische Weiterbildungseinrichtung, vom Land NRW anerkannt und gefördert nach dem Weiterbildungsgesetz NRW sowie von der Landeszentrale der politischen Bildung NRW.

Seit 2009 führt das Forum Demokratie Düsseldorf das Qualitätstestat LQW 3 nach ArtSet, eine Lern- und Lerner orientierte Qualitätssicherung in der Weiterbildung durch und wurde seitdem kontinuierlich qualitätstestiert.

Unser derzeitiges Angebot umfasst unter anderem:

- Einführungsseminare in die GFK von Freitag bis Sonntag
- Einführung in die GFK drei Tage in der Woche als Arbeitnehmerweiterbildung
- Einführung in die GFK als Kursangebot am Abend
- Übungsgruppen in Düsseldorf an verschiedenen Wochentagen
- Vertiefungstage GFK
- Grundausbildung in der Gewaltfreien Kommunikation – 4 Module Do - So oder Fr - So
- Grundausbildung in der Gewaltfreien Kommunikation – 6 Module Fr - So
- Grundausbildung in der Gewaltfreien Kommunikation im Seminarhaus in der Nähe von Bonn
- Seminare zu speziellen Themen mit besonderen zum Teil internationalen Trainerinnen und Trainern wie Liv Larsson, Robert Gonzales, David Weinstock, u. a.

Forum Demokratie Düsseldorf

Himmelgeister Str. 107
40225 Düsseldorf

Tel.: 0211 – 34 93 09
E-Mail: post@forum-demokratie-duesseldorf.de
Internet: www.forum-demokratie-duesseldorf.de

Team

Sabine Kruse, Leitung, Ressortleitung Mediation und Moderation
Stephanie Krampulz, Ressortleitung Gewaltfreie Kommunikation
Jule Schneider, Veranstaltungsorganisation

Bankverbindung

Forum Demokratie Düsseldorf
Bank für Sozialwirtschaft Köln

BIC BFSWDE33XXX
IBAN DE44 3702 0500 0007 0008 00



Ausbildungskonzept der Trainerin Wiltraud Terlinden, intern. zertifizierte GFK Trainerin CNVC

Zu mir als Referentin möchte ich sagen:



Wiltraud Terlinden
www.makelifemorewonderful.de

CNVC-zertifizierte Trainerin für GFK, Referentin für
Mediation und Alternative Konfliktlösungsmethoden



„Seit vielen Jahren erforsche und erfahre ich intensiv die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg. Diesen Weg des ‚friedlichen Umgangs‘ miteinander entdeckt zu haben, erfüllt mich mit großer Freude und es ist mir ein wichtiges Anliegen, mit der Weitergabe der GFK nach Marshall B. Rosenberg zu einer Veränderung der Gesellschaft beitragen zu können.“

Ich bin fest davon überzeugt, dass eine andere Welt möglich ist. Die Gewaltfreie Kommunikation wird jeden Einzelnen und alle zusammen dabei unterstützen können, immer mehr das zu erkennen und mitzuteilen, was wir wirklich brauchen und Wege für die Realisierung der Bedürfnisse aller zu finden. Dies geschieht in einer Haltung von gegenseitiger Wertschätzung und Gleichwertigkeit, in der ‚Macht‘ durch gemeinsame Verantwortung ersetzt wird. Ich wünsche mir viele Verbündete auf diesem Weg und hoffe dich im Forum begrüßen zu können.“

Grundlage der Grundausbildung ist die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg (1934 – 2015):

Marshall B. Rosenberg entwickelte Anfang der 60er Jahre die Gewaltfreie Kommunikation – Nonviolent Communication. Er suchte nach einer Art des Miteinanders in der Kommunikation, in der Gewalt durch eine friedliche Alternative ersetzt wird. Daraus entstand eine bedürfnisorientierte Kommunikationsform.

1984 gründete Marshall B. Rosenberg das Center for Nonviolent Communication – CNVC.

Er entwickelte Programme zur Förderung des Friedens in Krisengebieten wie Ruanda, Sri Lanka, Israel, Palästina, in den Ländern des Ex-Jugoslawien, um nur einige stellvertretend zu nennen.

Seine Vision ist eine Welt, in der Konflikte friedlich gelöst und in der die Bedürfnisse aller Menschen zählen und berücksichtigt werden. Die wertschätzende und achtsame Haltung der Gewaltfreien Kommunikation ist eine Voraussetzung dafür.

Mittlerweile unterstützt ein weltweites Netzwerk von mehr als 700 CNVC zertifizierten Trainer*innen und zahlreiche Multiplikatoren die Verbreitung und Anwendung der Gewaltfreien Kommunikation in allen Bereichen der Gesellschaft.

Spezielle Workshops helfen in der Gewaltprävention und bei der Lösung bereits entstandener Konflikte in Schulen, Unternehmen, Gesundheitsinstitutionen, Gefängnissen, Gemeinschaften und Familien sowie bei nationalen wie internationalen Konflikten.

Ziele der Grundausbildung in Gewaltfreier Kommunikation

Die Ziele in der Grundausbildung der Gewaltfreien Kommunikation sind

- Kompetenzen zu vermitteln, die uns zu einer bewussten und akzeptierenden Wahrnehmung unserer eigenen Bedürfnisse und der unserer Mitmenschen führen.
- sich selber kennen zu lernen und mit sich selber in Frieden zu kommen als eine wichtige Voraussetzung für eine zufriedenstellende Begegnung mit anderen Menschen.
- Menschen zu einem kreativen Dialog zu befähigen, um für die eigenen Bedürfnisse und die des Gegenübers konstruktive Lösungen zu finden.
- kreative und nachhaltige Handlungsalternativen zur Lösung gesellschaftlicher Probleme im eigenen Wirkungsbereich zu entwickeln.
- Unterstützung im Erkenntnisprozess zu geben, dass Mensch und Umwelt wechselseitig voneinander abhängig und miteinander verbunden sind.

Prozesse der Gewaltfreien Kommunikation

Trainings in Gewaltfreier Kommunikation befähigen Menschen dazu, Gefühle und Bedürfnisse bei sich selbst und anderen wahrzunehmen und so zu kommunizieren, dass diese nicht fordernd und feindselig vermittelt werden, sondern zur Verbindung und einem wertschätzenden Miteinander beitragen.

Dabei helfen folgende Prozesse:

- Empathische Selbstklärung (Selbstepathie)
- Aufrichtige Mitteilung -Authentischer Selbstausdruck
- Empathische Einfühlung in andere

Die „Vier Kommunikationsschritte“ von Beobachtung, Gefühl, Bedürfnis und Bitte, die Marshall B. Rosenberg entwickelt hat, unterstützen uns dabei.

Hinzu kommen verschiedene Prozesse wie Ärger wandeln, vom Jein zu einem klaren Ja oder Nein, die Auseinandersetzung mit Wut, Schuld und Scham sowie Prozesse, die uns dabei unterstützen, nach erfolgter Selbstklärung in einen respektvollen Austausch mit andern gehen zu können.

Eines meiner Lieblingszitate von Marshall B. Rosenberg und auch Grundlage meiner Arbeit als GFK – Trainerin ist:
„Werde gut darin, zwei Dinge auszudrücken: das, was in dir lebendig ist und das, was dein Leben schöner machen würde.“

Mein Ausbildungskonzept im Überblick

Die hier aufgeführten Inhalte in den Modulen sind Inhalte der Grundausbildung, die Inhalte können innerhalb und zwischen den Modulen nach Bedarf variieren.

Modul 1: Freitag, 30.05. bis Sonntag, 01.06.2025

Ankommen und vertraut werden

Das erste Modul dient dem gegenseitigen Kennenlernen und der Schaffung einer gemeinsamen Seminargrundlage. Dazu gleichen wir unser schon vorhandenes Wissen zur Gewaltfreien Kommunikation ab. Ziel ist, Leichtigkeit und Kreativität im Miteinander zu verankern.

Themen zur Gewaltfreien Kommunikation werden sein:

- Achtsamkeit zu mir und zur Welt
- Das mit der GFK verbundene Menschenbild
- Die Haltung in der GFK
- Die vier Schritte
- Die drei Säulen der GFK: Selbstklärung, Empathie, Aufrichtige Mitteilung

Modul 2: Freitag, 04.07. bis Sonntag, 06.07.2025

Erforschen und wandeln

Im zweiten Modul erhältst du Gelegenheit dir deiner bisherigen Kommunikationserfahrung bewusst zu werden und dich zu einer zufriedenstellenden Kommunikationsform zu führen. Durch Selbstempathie / Selbstklärung kommst du deinem eigentlichen Anliegen auf die Spur.

Themen zur Gewaltfreien Kommunikation werden sein:

- Kommunikationssperren nach Thomas Gordon
- 4 Ohren Modell
- Vorwürfe, Urteile, Forderungen und Vergleiche wandeln
- Ärger klären
- Grenzen setzen – Nein sagen/Nein hören
- Start in ein erfolgreiches Klärungsgespräch

Modul 3: Freitag, 22.08. bis Sonntag, 24.08.2025

Begegnen und verstehen

Im dritten Modul erhältst du Sicherheit darin die Bedürfnisse hinter den Botschaften der Kommunikationspartner*innen durch Empathie / empathisches Hören zu vermuten. Du bekommst Unterstützung bei dem Schritt der Aufrichtigen Mitteilung, ohne die Verbindung zu dir und anderen zu verlieren.

Themen zur Gewaltfreien Kommunikation werden sein:

- Verletzlichkeit in der GFK
- Verantwortung in der Kommunikation
- Wertschätzend und aufrichtig unterbrechen
- Verbindung schaffen durch Empathie
- Nach der Selbstklärung meine Erkenntnisse aufrichtig mitteilen

Modul 4: Freitag, 26.09. bis Sonntag, 28.09.2025

Integrieren und versöhnen

Im vierten Modul schulst du dich darin dein Denken und deine Handlungen an dem zu orientieren, was dir oder den Menschen in deiner Umgebung wirklich wichtig ist (Werte und Bedürfnisse). Du übst dich in Bereichen, in denen bisher alte innere Muster oder gesellschaftliche Konventionen dein Verhalten bestimmen.

Themen zur Gewaltfreien Kommunikation werden sein:

- Lebensbehindernde Verhaltens- und Denkmuster (Glaubenssätze) erkennen und in lebensdienliche transformieren
- Dem inneren Kritiker auf die Spur kommen
- Loben als Strategie versus aufrichtige Anerkennung erproben
- Wertschätzung – Dankbarkeit – Feiern des Gelungenen
- Bedauern und Trauern über verunglückte Kommunikation

Modul 5: Freitag, 07.11. bis Sonntag, 09.11.2025

Konflikte klären und Frieden schaffen

Im fünften Modul werden wir unsere schwierigen Gesprächssituationen und Konflikte genauer im Lichte unserer Bedürfnisse und der Bedürfnisse unserer Gegenüber betrachten. Wir werden in Klärungsprozessen alle Säulen der GFK einbringen, um zu einem klaren, zufriedenstellenden Ergebnis zu kommen.

Themen zur Gewaltfreien Kommunikation werden sein:

- Empathie in schwierigen Situationen – das 6 Stühle Model
- Das empathische Gespräch üben – der Giraffentanz auf dem Parkett
- Eine positive Feedbackkultur entwickeln

Modul 6: Freitag, 05.12. bis Sonntag, 07.12.2025

Mutig sein und handeln, die Welt verändern

Das sechste Modul steht unter dem Motto „Social Change“: Wie können wir gemeinsam die Gesellschaft verändern und Strukturen schaffen, in denen die Bedürfnisse aller Beteiligten berücksichtigt werden? Außerdem wirst du dir in diesem Modul deine individuellen Fortschritte bewusst machen und Perspektiven für dein Leben entwickeln. Und dann heißt es: Abschied nehmen und Zukunft planen.

Themen zur Gewaltfreien Kommunikation werden sein:

- Entscheidungen finden mit „Systemisch Konsensieren“ und den größtmöglichen Konsens einer Gruppe erarbeiten
- Das Thema „Macht“ in der Gewaltfreien Kommunikation (Macht miteinander anstelle von Macht übereinander)
- Meine Werte in verschiedenen Bereichen meines Lebens wie Gesellschaft, Familie, Beruf, Institutionen, ... erforschen und zur Grundlage meines Handelns machen
- Tiefenökologie in der GFK (Joanna Macy)
- Meine Ernte aus der Arbeit an der Gewaltfreien Kommunikation „einfahren“ und feiern
- Meine nächsten GFK Schritte sind?

Meine Arbeitsmethodik

Orientiert an den oben genannten Inhalten gebe ich eine Struktur vor, die mit deinen eigenen Themen gefüllt werden kann. Damit biete ich dir einerseits einen klaren Rahmen und bin gleichzeitig offen für Themen, die für dich im Vordergrund stehen. In einem lebendigen Wechsel zwischen theoretischen Einheiten und Praxisorientierung arbeiten wir sowohl im Plenum als auch in Kleingruppen, mit einem Partner oder einer Partnerin oder in Einzelarbeit. Demonstrationen von Übungen, Rollenspiele, persönliches Feedback und Reflexionen in den Kleingruppen und im Plenum bieten vielfältige Lern- und Übungsmöglichkeiten.

Zur GFK - Grundausbildung gehört, dass du dich zwischen den einzelnen Modulen in einer kleinen Arbeitsgruppe triffst, um zu üben und euch gegenseitig zu unterstützen. Auftretende Fragestellungen und Themen haben zur weiteren Bearbeitung in den Modulen ihren Platz.

Abschluss

Die Grundausbildung schließt mit einem von der Bildungseinrichtung Forum Demokratie Düsseldorf und von mir als CNVC zertifizierten Trainerin ausgestellten Teilnahmezertifikat ab. Die Grundausbildung wird als Baustein auf dem Weg zur Zertifizierung als Trainer*in für Gewaltfreie Kommunikation durch das Center for Nonviolent Communication anerkannt.



Das ist dem Team des Forum Demokratie wichtig

„Um die GFK zu üben, müssen wir langsam vorgehen, sorgfältig überlegen, bevor wir sprechen, und oft hilft auch nur einen tiefen Atemzug nehmen und gar nichts sagen. Den Prozess zu lernen und ihn anzuwenden braucht beides seine Zeit.“ - Marshall B. Rosenberg

Aus diesem Grund erstreckt sich die Grundausbildung über mehrere Monate. Das gesamte Team des Forum Demokratie Düsseldorf und die Trainer*innen der Grundausbildung möchten dazu beitragen, dass du während der gemeinsamen Zeit in einer sicheren und angenehmen Umgebung lernen, mit der Gruppe wachsen und deine individuellen Lernschritte machen kannst.

Gewaltfreie Kommunikation bedeutet, über den Weg der Selbstklärung eigener Gefühle und Bedürfnisse zu einem aufrichtigen Austausch zu gelangen, ohne andere Menschen durch z. B. bestimmte Strategien oder Einsatz von Macht dazu zu bringen, uns unsere Bedürfnisse zu erfüllen. Es geht um Gleichwertigkeit, um Begegnung auf Augenhöhe, um Respekt und Annahme. In der Kommunikation begegnen wir uns empathisch, d. h. die Begegnung findet in der Bewusstheit unserer Bedürfnisse statt, deren Erfüllung unser Handeln bestimmt.

Wir möchten gemeinsam mit den Teilnehmer*innen an der Grundausbildung diese Qualitäten der Kommunikation schon während der Ausbildung realisieren und die Fähigkeiten weiterentwickeln, die uns dabei unterstützen, Gewaltfreiheit als Haltung in unsere Lebensbereiche zu tragen.

Hinweis

Dem Team des Forum Demokratie Düsseldorf liegt sehr daran, für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer eine gute Atmosphäre des Lernens und Begegnens zu schaffen und zu erhalten. Sollte die Seminarleitung den Lernerfolg eines Teilnehmenden oder der Gruppe insgesamt durch das Verhalten eines Teilnehmenden gefährdet sehen oder liegen andere besondere Gründe vor, so wird die oder der Teilnehmende von der (weiteren) Veranstaltung ausgeschlossen.

Anmeldung

Die Teilnahme ist für alle Menschen möglich, die bereits eine Einführungsveranstaltung in die Gewaltfreie Kommunikation besucht haben. Andere Voraussetzungen gibt es nicht. Anmelden kannst du dich unter diesem Link: <https://forum-demokratie-duesseldorf.de/veranstaltung/grundausbildung-gfk-25-2/>.

Das Anmeldeverfahren und die genauen Teilnahmebedingungen sind in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen beschrieben: <https://forum-demokratie-duesseldorf.de/agb/>.

Teilnahmevoraussetzung

Wir setzen voraus, dass du eine Einführung bei qualifizierten Trainer*innen besucht und dich mit der Gewaltfreien Kommunikation durch Literatur, DVDs oder CDs vertraut gemacht hast. Termine für Einführungsseminare findest du auf der Website www.forum-demokratie-duesseldorf.de/.

Die Teilnahme an der Grundausbildung ersetzt keine therapeutischen Maßnahmen. Daher gehen wir davon aus, dass alle Teilnehmenden psychisch gesund sind und während der gesamten Ausbildung die Verantwortung für sich selbst und ggf. aufkommende Themen übernehmen.

Wir bitten dich darum, mit der Trainerin ein telefonisches Vorgespräch zu führen, damit wir im gegenseitigen Einvernehmen abklären können, ob deine und unsere Erwartungen in Bezug auf die Ausbildung übereinstimmen. Der Kontakt der Referentin: <http://www.makelifemorewonderful.de>.

An einem online Infoabend können alle Fragen rund um die Ausbildung angesprochen und hoffentlich geklärt werden. Termine dazu findest du auf unserer Website. Bitte melde dich bei Interesse frühzeitig an: <https://forum-demokratie-duesseldorf.de/programm/gewaltfreie-kommunikation/grundausbildung-intensivtrainings/>

Seminarzeiten

Freitag: Beginn 17:00 Uhr, Ende 20.30 Uhr
Samstag: Beginn 09.30 Uhr, Ende 17:00 Uhr
Sonntag: Beginn 09.30 Uhr, Ende 17:00 Uhr

Pausenzeiten: mittags 1 Stunde und zwei Kaffeepausen

Teilnehmerzahl

Mindestens 8 Personen, maximal 12 Personen

Kosten

1.700 Euro (Ratenzahlung möglich)
1.600 Euro Frühbucherrabatt bei Buchung bis 11.04.2025 (wird bei Rechnungsstellung automatisch berücksichtigt)
1.300 Euro nach Absprache für ALG2, Sozialhilfeempfänger*innen, Geringverdienende und Studierende mit geringem Einkommen
Seminarunterlagen, Fotoprotokoll, Wasser, warme Getränke, Snacks inklusive

Fördermöglichkeiten

Die Fördermöglichkeit besteht unter bestimmten Voraussetzungen durch einen **Bildungcheck** (vom Land NRW), **einer Bildungsprämie** und über die Freistellung nach dem **Arbeitnehmer*innen Weiterbildungsgesetz NRW – AWbG NRW**. Infos dazu auf der Website Weiterbildungsberatung in NRW: <https://www.weiterbildungsberatung.nrw/foerderung>.

Ort der Veranstaltung

Das Forum Demokratie Düsseldorf ist im „Salzmannbau“ zu finden, einer alten Jugendstilfabrik, deren Restauration 1994 beendet wurde und seitdem von zahlreichen Nichtregierungsorganisationen, Künstler*innen, Studierenden, Senior*innen und jungen Familien genutzt wird.

Alle Module finden in den Unterrichtsräumen im „Salzmannbau“, Himmelgeister Str. 107, in Düsseldorf statt.

Anfahrtsbeschreibung

Unsere Eingänge

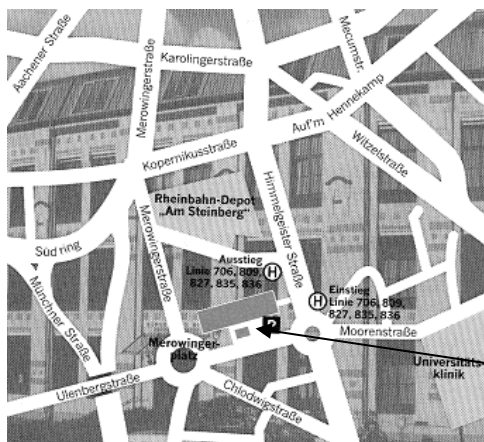


Eingangstüre Himmelgeister Straße



Eingangstüre Parkplatz Ulenbergstraße

Parkplatz



Am Haus direkt gibt es Parkplätze, die über die Ulenbergstraße erreicht werden können. Hinweise auf die Jazz Schmiede und das Bürgerhaus Bilk unterstützen bei der Suche.

Forum Demokratie Düsseldorf

Unser Leitbild

Unser Auftrag: Politische Bildung für alle Bürger*innen

Das Forum Demokratie Düsseldorf ist eine vom Land NRW anerkannte und geförderte Einrichtung der politischen Bildung. Unsere Bildungsarbeit beruht auf den Vorgaben des Weiterbildungsgesetzes NRW. Unsere Angebote stehen allen Bürger*innen ab 16 Jahren offen.

Unsere Basis: So verstehen wir Demokratie

- Demokratie ist nicht vererbbar.
- Demokratie lässt sich nicht verordnen.
- Demokratie muss erlebt und gelebt werden.

Demokratie ist für uns gekennzeichnet durch: Solidarität, Chancengleichheit, Transparenz, Toleranz und die Bereitschaft zur bewussten Auseinandersetzung mit vielfältigen Meinungen. Wir sehen in einem positiven Menschenbild, sowie der wechselseitigen Achtung und Anerkennung der Gleichwürdigkeit aller Menschen und ihrer Bedürfnisse eine wesentliche Grundlage für ein demokratisches, friedliches und empathisches Zusammenleben der Gesellschaft.

Unsere Ziele und unsere Zielgruppen

Als politische Bildungseinrichtung stehen wir für die Förderung der Diskussionsfreude und setzen uns für eine demokratische Kultur ein, in der jede*r selbstbestimmt aktiv mitentscheiden und mitgestalten kann. Wir bieten einen einladenden Raum und ein Forum für Menschen, die politische Wege zu einem lebendigen und friedlichen Miteinander suchen und finden wollen.

Wir gestalten Angebote für Menschen unterschiedlicher sozialer, wirtschaftlicher und kultureller Hintergründe, die zur Stärkung demokratischer Werte beitragen und sich dafür qualifizieren möchten.

Die Teilnahmebeiträge für Seminare und Workshops sind so gestaltet, dass Bildung bezahlbar ist und Menschen unabhängig von ihrem finanziellen Hintergrund offensteht.

Das Forum Demokratie Düsseldorf arbeitet parteiunabhängig.

Unser Angebot

Unser Programm umfasst Kursreihen, Seminare und Vorträge zur politischen Bildung. Dieses Angebot vernetzen wir in regionalen und überregionalen Kooperationen.

Wir orientieren uns in unserem Bildungsangebot an den im Land NRW der Förderung zugrunde liegenden Kernfeldern politischer Bildung (Lebendige Demokratie - Partizipation – Medienkompetenz, Demographischer Wandel - Flexibilisierung der Lebensentwürfe - Modelle des zivilgesellschaftlichen Engagements, Schulisches Engagement - Lebenslanges Lernen – Bildungsberatung, Menschenrechte - Politische Kultur – Zeitgeschichte, Zuwanderung und Integration, Internationale Politik und europäischer Einigungsprozess, Globalisierung - Marktwirtschaft – Sozialpolitik, Klimawandel und Entwicklung - lokale und globale Handlungsperspektiven).

Unsere Arbeitsschwerpunkte liegen bei den Themen:

- Konfliktkompetenz & friedliches Miteinander
- Diversität & Toleranz
- Partizipation & demokratische Entscheidungsverfahren
- Wohnen & Nachhaltigkeit
- Bürgerengagement zu Bildungspolitik, Frauenrechten und Anti-Rassismus.

Bei der Programmgestaltung greifen wir aktuelle Themen und gesellschaftliche Veränderungen auf.

Wir gehen mit unserer Bildungsarbeit auch auf Menschen zu, die den Weg in Bildungseinrichtungen normalerweise nicht finden. Damit wird ein Zugang zu politischer Bildung, nah an der Lebenswirklichkeit, ermöglicht. Gesellschaftliche Teilhabe und Selbstwirksamkeit können so erlebt werden.

Durch persönliche Beratung unterstützen wir Interessierte bei der Wahl des für sie passenden Bildungsangebots. Wir zeigen dabei auch mögliche finanzielle Förderungen auf.

Unsere Ressourcen und unsere Stärken

Wir bieten eine gute Lernumgebung: Unsere Seminarräume befinden sich im restaurierten Salzmannbau, einer alten Metallfabrik im Süden Düsseldorfs. Sie sind hell, gut zu belüften und überwiegend barrierefrei zu erreichen. Wir stellen kostenfreies Gäste-WLAN für Besucher*innen bereit. Es besteht eine gute Anbindung an den ÖPNV und ein kostenloser Parkplatz steht zur Verfügung.

Wir sind Möglichmacher: Als kleine Organisation mit einer flachen Hierarchie zeichnet uns eine hohe Beweglichkeit und Bereitschaft zur Veränderung aus.

Wir leben, was wir lehren: Im Büroalltag, genauso wie in Veranstaltungen pflegen wir einen wertschätzenden und aufrichtigen Umgang. Die Bedürfnisse aller Beteiligten zählen.

Wir sind nicht allein: Wir pflegen ein stabiles Netz von langjährigen und verlässlichen Kooperationen mit kompetenten Partner*innen (Referent*innen, Arbeitskreise, Kooperationspartner*innen, befreundete Nachbarorganisationen im Salzmannbau). Finanziell werden wir nach dem Weiterbildungsgesetz NRW und von der Landeszentrale für politische Bildung NRW gefördert. Die uns anvertrauten öffentlichen Gelder setzen wir sachgerecht und nach den Geboten der Wirtschaftlichkeit ein.

Unser Anspruch: Wir entwickeln uns weiter

Alle Mitarbeiter*innen des Forum Demokratie Düsseldorf nehmen an Fortbildungen teil, um die Professionalität unserer Angebote weiterhin zu gewährleisten.

Wir verbessern die Qualität unserer Bildungsarbeit kontinuierlich und führen dazu ein anerkanntes Qualitätssicherungsverfahren (LQW) durch.

Unsere Vision: Gelungenes Lernen ist nachhaltig

Für uns ist gelungenes Lernen der Erwerb demokratischer, politischer, handlungsstrategischer und sozialer Kompetenzen. Diese Kompetenzen beinhalten die Entwicklung von neuem Wissen und neuen Fähigkeiten, sowie das Vertrauen in die neugewonnenen Fähigkeiten und die Motivation, sie einzusetzen.

Wir richten unser pädagogisches Handeln so aus, dass das Gelernte praktisch umsetzbar ist, von den Teilnehmer*innen selbstbestimmt eingesetzt werden kann und als Verbesserung konkreter Lebensprobleme und Lebensansprüche erlebt wird.

Gelungenes Lernen entsteht in unserem Verständnis durch ein konstruktives Zusammenspiel von Lehrenden und Lernenden, den Rahmenbedingungen und der daraus entstehenden Lernatmosphäre. Als Bildungseinrichtung haben wir die Lebenswelten der Teilnehmer*innen im Blick. Mit einem zielgruppen- und teilnehmerorientierten Ansatz tragen wir zu einem Klima von Wertschätzung und Respekt bei und fördern auf diese Weise die Motivation der Lernenden.

Gelungenes Lernen steht für uns im Kontext von Nachhaltigkeit: Wir sehen uns gemeinsam mit den Teilnehmer*innen in der Verantwortung, die Lebensverhältnisse auch für zukünftige Generationen zu verbessern.